

**U II**

Antragsteller\*innen: UB Region Hannover

Weiterleitung:

Angenommen  Abgelehnt  Überwiesen an:

1 **Nachhaltiger in die Ferne - Verschärfung der CO2-**  
2 **Ausstoß-Abgabe für Airlines bei EU weiten Flügen**

3 Airlines müssen für all ihre CO2-Emissionen CO2-Ausgleichs-Zertifikate erwerben. Flug-  
4 verkehrsgesellschaften sind bereits heute in das europäische System für CO2Zertifikate-  
5 Handel eingebunden. So müssen alle Airlines für ihre CO2-Emissionen COÄquivalentzer-  
6 tifikate vorweisen, jedoch müssen sie nur 15% ihrer CO2-Zertifikate erwerben. Den Rest  
7 bekommen sie von der EU geschenkt. Dies reicht allerdings nicht aus, um das Klima  
8 nachhaltig zu schützen. Daher müssen Fluggesellschaften zu 100% in die Pflicht ge-  
9 nommen werden. Nur so werden Flugreisen und Klimaschutz vereinbar.

10 **Begründung**

11 Ein Flug von Deutschland nach New York setzt ca. 3,65 Tonnen CO2 pro Person frei. Da-  
12 für könnte eine Person bei gleicher Emission ein Jahr lang Auto fahren oder 53 kg Rind-  
13 fleisch essen. Flugverkehr hat eine schlechtere Personenkilometerbilanz als Autofahren  
14 und setzt pro Kilometer sogar sechs Mal so viel CO2 wie Bahnfahren frei. Der Flugver-  
15 kehr hat mit 5% einen hohen Anteil an der globalen Erwärmung, obwohl nur etwa 10%  
16 aller Weltbürger und Weltbürgerinnen jemals in einem Flugzeug saßen. Damit reist ein  
17 kleiner, wohlhabender Teil der Gesellschaft auf Kosten des größeren und ärmeren Teils.  
18 Dies ist in höchstem Maße unsolidarisch. Um dem entgegenzuwirken, müssen Airlines  
19 stärker in die Pflicht genommen werden und Zertifikate zum ökologischen und sozialen  
20 Ausgleich erwerben. Diese Zertifikate helfen dabei, soziale und ökologische Projekte zu  
21 finanzieren, die dem Klimawandel entgegenwirken.